



*Truppe des Amateurtheaters St. Hubertus Hetzerath*



Stücks mit viel Hektik und unter großem Nervenverschleiß statt. Warum das so ist? Es liegt in der räumlich schwierigen Probensituation in einem kleinen Klassenraum im Keller der Grundschule, der täglich im Schulbetrieb weiter genutzt wird, und das heißt, es können keinerlei größere Requisiten hier gelagert bzw. verwendet werden. Trotzdem sind wir dankbar für diese Nutzungsmöglichkeit, Improvisation ist eben alles, denn gerade darin liegt der Reiz und die Besonderheit dieser Form des Theaterspiels. Unsere aufwendigen Bühnenbilder werden von uns selbst geplant und entworfen und von einem erfahrenen Bühnenbauteam in einer ausgedienten Scheune, die in den letzten drei Monaten vor der Aufführung dann zu einer Kulissenwerkstatt umfunktioniert wird, in die Realität umgesetzt. Die Feinarbeiten nehmen wir dann direkt auf unserer Gemeindsaalbühne in der Turnhalle der Grundschule vor, und das nur wenige Tage vor der Premiere. Während hier die Generalprobe - oft ist es die erste Probe in der Originalkulisse - stattfindet, wird im Hintergrund noch Tapete geklebt, eine Elektroleitung verlegt oder der Vorhang befestigt.